

# Der Dorftrommler

## Aktuelles aus der Großgemeinde



Immendorf



Kalladorf



Grund



Wullersdorf



Maria  
Roggendorf



Schalladorf



Ober=  
stinkenbrunn



Hetzmannsdorf



Hart-  
Aschendorf

## Sehr geehrte Damen und Herren! Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das „Internationale Jahr der Freiwilligen“ geht zu Ende und es sollte uns ein Jahr des Dankes, aber auch des Aufmunterns sein, uns, so wie viele vor uns und viele neben uns, auch selbst persönlich im Dienste der Öffentlichkeit zu engagieren, sei es als Mitglied oder Führungskraft in einem Verein, oder beim Gestalten und Pflegen unserer Orte.

Das Bundesland Niederösterreich, vor allem Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, hat eine Vielzahl an Urkunden für Vereine, aber auch persönlich engagierte Leute ausgestellt und wir haben in unserer Marktgemeinde Wullersdorf im Anschluss an die Gemeindefestmesse am 26. Oktober 2011 in Oberstinkenbrunn diese Urkunden an die Vereine übergeben.

Persönliche Urkunden erhielten alle, die im abgelaufenen Jahr bei irgendeiner Organisation (Feuerwehr, Kameradschaftsbund, Musik, etc.) eine Auszeichnung erhalten haben.

Letzteres wollen wir auch in Zukunft tun, und so die Gedenkmesse der Gemeinde am Nationalfeiertag aufwerten.

Besonders aufwerten werden wird diesen Tag im kommenden Jahr, wo wir das 40-jährige Bestehen der Großgemeinde Wullersdorf in den Gemeindegrenzen von heute feiern! Zudem habe ich die Zusage des Militärkommandos Niederösterreich, dass am Freitag, den 23. November 2012 am Hauptplatz Wullersdorf eine große Angelobung von Rekruten stattfindet.

In diesem Sinne sage ich nochmals allen Freiwilligen „Danke“ für ihren Einsatz und ihr Engagement und wünsche Ihnen bzw. uns allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest 2011 und viel Gesundheit, Glück und Erfolg im Neuen Jahr 2012!

Ihr Bürgermeister  
Richard HOGL e.h.  
0676 / 401 42 67

## Betreubares Wohnen

Wie Sie sicher schon wissen, wollen wir in Wullersdorf eine speziell auf „Betreubares Wohnen“ abgestimmte Wohnanlage im Zentrum des Ortes errichten und die hierfür bereitstehenden Förderungen des Landes NÖ nützen. Bei einem ersten Informationsnachmittag am 4. Oktober im Gasthaus Holzer in Wullersdorf, wo das Modell „Betreubares Wohnen“ vorgestellt wurde, haben rund 30 interessierte Personen teilgenommen.

Da auch teilweise gemeindeeigener Baugrund genützt wird, bzw. die Baugrundkosten in unserer Gemeinde nicht allzu hoch sind, sollte die Errichtung sehr kostengünstig sein, was die Mietkosten entsprechend reduziert. Nun soll ihr Interesse und der Bedarf abgeschätzt werden, deshalb bitten wir Sie, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen und am Gemeindeamt bis spätestens 10. Jänner 2012 abzugeben!

Ihre Meinung ist uns wichtig! Damit ist zwar keine Anmeldung oder rechtlich bindende Zusage verbunden, wir können Sie dann aber auf Wunsch besser informieren.

Noch einige kurze Hinweise: Diese Wohnungen werden ohne „Barrieren“ ausgestattet und bieten somit Menschen mit besonderen Bedürfnissen eine gute Wohnmöglichkeit. Da noch keine Planung im Detail erfolgte, haben Sie die Möglichkeit, durch den Fragebogen Einfluss zu nehmen. Bedenken Sie bitte auch, dass diese Wohnungen nicht ins Eigentum übergehen dürfen/können und Sie die Wohnung nicht an einen von Ihnen bestimmten Nachmieter übergeben können.

Um uns über „Betreubares Wohnen“ eine objektive Meinung bilden zu können, laden wir Sie ein, an einer Exkursion zwecks Besichtigung einer derartigen Wohnanlage teilzunehmen. Dort besteht die Möglichkeit mit Bewohnern zu reden.

**Datum: Mittwoch, 18. Jänner 2012, Abfahrt: 11 Uhr beim Gemeindeamt Wullersdorf,** Ziel: Hainstetten in der Gemeinde Viehhofen im Bezirk Amstetten.

Bitte Ihre Teilnahme bis spätestens 10. Jänner 2012 am Gemeindeamt (persönlich oder telefonisch) zu melden. Keine Fahrtkosten!

*Richard HOGL e.h.*

---

---

## Ärzte – Wochenende – Dienstplan (San.Sprengel Wullersdorf u. Nappersdorf)

---

### Jänner 2012

1./2. Dr. Perko/Dr. Warlitsch  
5./6. Dr. Widl/Dr. Eshjarian  
7./8. Sitzendorf/Dr. Zeiser  
14./15./16. Dr. Perko/Dr. Zeiser  
21./22. Dr. Glasl/Dr. Warlitsch  
23. Dr. Glasl/Dr. Warlitsch  
28./29./30. Sitzendorf/Dr. Eshjarian

### Februar 2012

4./5./6. Dr. Widl/Dr. Zeiser  
11./12./13. Dr. Perko/Dr. Warlitsch  
18./19./20. Dr. Widl/Dr. Eshjarian  
25./26./27. Sitzendorf/Dr. Zeiser

### März 2012

3./4./5. Dr. Perko/Dr. Warlitsch  
10./11./12. Dr. Glasl/Dr. Eshjarian  
17./18./19. Dr. Widl/Dr. Zeiser  
24./25./26. Sitzendorf/Dr. Warlitsch  
31./1. Dr. Perko/Dr. Zeiser

\*\*\*\*\*

**Dr. Josef GLASL**, 2041 Wullersdorf, Hauptplatz 28

**Dr. Harald PERKO**, 2020 Mittergrabern 124

**Dr. Regina WIDL**, 2042 Guntersdorf 115

**Nachfolger für Dr. Helmut HAGER**, noch nicht bekannt  
3714 Sitzendorf, Sportplatzsiedlung 3

**Telefon: 02951/8546**

**Telefon: 02951/25800**

**Telefon: 02951/2991**

**Telefon: 02959/2350**

**Dr. Yahya ESHJARIAN-ALVANDI**, 2024 Mailberg 21 **Telefon: 02943/2300**

**Dr. Ernst WARLITSCH**, 2023 Nappersdorf 108 **Telefon: 02953/2229**

**Dr. Ingmar ZEISER**, 2062 Großkadolz 47 **Telefon: 02943/2209**

\*\*\*\*\*

**WICHTIG! In besonders dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch an das Notruf-Telefon des Roten Kreuzes: 144. Während der Nachtstunden von 19.00 bis 7.00 Uhr erhalten Sie unter Tel. 141 ärztliche Hilfe (auch Visiten werden veranlaßt bzw. vermittelt).**

\*\*\*\*\*

# Aus der Gemeindevorstandssitzung vom 10. November 2011 und aus der Gemeinderatssitzung vom 1. Dezember 2011

## **Ansuchen VS Wullersdorf**

Dem Gemeindevorstand lag ein Ansuchen der Volksschule Wullersdorf, vertreten durch Frau Direktorin Elisabeth Vodicka, über Renovierungsarbeiten und Neukauf von Computern zum Preis von € 3.000,- inkl. MwSt. für die Volksschule Wullersdorf vor. Der Gemeindevorstand hat einstimmig die notwendigen Renovierungsarbeiten (Spechtlöcher) an die Firma Brabenetz vergeben und den Computerankauf genehmigt.

## **Voranschlag 2012 - Beschlussfassung**

Die Entwürfe des Voranschlages 2012 (Auszug daraus siehe Seiten 12 und 13 im „Dorftrömler“) wurden vom Gemeinderat 18:0 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung (GR Schnötzing) angenommen. Der ordentliche Haushalt umfasst eine Gesamtsumme von € 3.558.700,- und der außerordentliche Haushalt eine Gesamtsumme von € 973.100,-.

## **Grundverpachtung – Grundverkauf**

Dem Gemeinderat liegt ein Ansuchen von Herrn Paulitsch Franz, 2041 Maria Roggendorf 33, um Pachtung einer Teilfläche des Gemeindegrundstückes Parz. Nr. 11/14 in der KG Maria Roggendorf, im Ausmaß von ca. 80 m<sup>2</sup> zur Nutzung als Hausgarten vor. Der Gemeinderat hat den Antrag von Herrn Paulitsch Franz zum Pachtzins von € 15,00 pro Jahr einstimmig angenommen (das Entwidmungsverfahren öffentliches Gut wird in die Wege geleitet).

Dem Gemeinderat lag ein Ansuchen von Herrn Andreas Urban, Parkgasse 34a, 2041 Wullersdorf, um Genehmigung zur Verlegung eines Regenwasserkanales auf eine Länge von ca. 135 lfm auf dem Gemeindegrundstück Parzelle Nr. 11/86 in der KG Wullersdorf, auf eigene Kosten, zur Entwässerung seiner in Plan befindlichen Halle, vor. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Dem Gemeinderat lag ein Ansuchen von Herrn Josef Schwingenschlögl, Bachgasse 129, 2041 Wullersdorf, um Verlängerung der Bauzwangpflicht für den Bauplatz Parz. Nr. 1125/2 in der KG Wullersdorf, um 5 Jahre vor. Der Bauplatz wurde bereits 1996 von ihm gekauft und somit ist die Bauzwangpflicht bereits seit 10 Jahren abgelaufen, wurde aber gemeindeseitig nicht exekutiert. Der Gemeinderat hat dem Ansuchen einstimmig stattgegeben, allerdings die Bauzwangpflicht nur um drei Jahre verlängert.

Dem Gemeinderat lag ein Ansuchen von Herrn Franz Brunner, 2022 Immendorf 194a, um Kauf einer Teilfläche des Gemeindegrundstückes (öffentl. Gut) Parz.Nr. 2068/5 in der KG Immendorf, zur Errichtung eines Abstellraumes vor. Der Gemeinderat hat dem Ansuchen von Herrn Franz Brunner um Kauf dieser Teilfläche zum Preis von € 10,00/m<sup>2</sup> zuzüglich Vermessungskosten sowie aller übrigen aus

dem Kauf anfallenden Kosten und Gebühren zugestimmt (das Entwidmungsverfahren öffentliches Gut wird in die Wege geleitet).

Dem Gemeinderat lag ein Ansuchen von Herrn Franz Krammer, Bräuhausgasse 20/9, 2000 Stockerau, um Kauf des Gemeindegrundstückes Parz. Nr. 153, im Ausmaß von 38 m<sup>2</sup>, in der KG Schalladorf (Vorgartengrundstück) vor. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Dem Gemeinderat lag ein Ansuchen von Fam. Dr. Andrea und Thomas Maierhofer, Hauptplatz 39, 2041 Wullersdorf, um Verpachtung des öffentlichen Zufahrtsweges im Bereich der Parz. 1187/21, 1187/22, 1187/23, 1187/24 und 1187/25 zur Befestigung und in weiterer Folge Pflasterung bzw. Asphaltierung vor. Weiters will die Familie Maierhofer die Abgrabung des Erdreiches entlang des Wohnraumes im Bereich des Ernst-Pamperl-Weges zwecks Drainage und Kanalisierung des Oberflächenwassers, mit nachfolgender Befestigung durch Bordsteine und Pflasterung dieses Bereiches mit begleitender Verschönerung des gesamten Ausfahrtsbereiches. Der Gemeinderat hat die Verpachtung des öffentlichen Zufahrtsweges laut Parz. Nr. wie vorher angegeben abgelehnt, jedoch einer Befestigung, wenn die Familie Maierhofer die Kosten übernimmt und vor Baubeginn Rücksprache mit dem Ortsvorsteher der KG Wullersdorf gehalten wird, einhellig zugestimmt, mit dem Hinweis, dass auf diesem Weg kein Winterdienst verrichtet wird. Weiters auch der Abgrabung des Erdreiches entlang des Wohnraumes im Bereich des Ernst- Pamperl-Weges und der Wiederbefüllung durch Rollschotter.

Dem Gemeinderat lag ein Ansuchen von Frau Martina Niedermayer, 2020 Aspersdorf, Dorfstraße 35, um Pachtung der bisher an Josef Kerschl, Immendorf 8, verpachteten Weg-Parz. Nr. 2111, KG Immendorf, Teilfläche im Ausmaß von 1,85 ar (Teichäcker) und Teilfläche von 3,30 ar (Reißbergen) vor. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

## **Vertrag Ortsbeleuchtung; Beschluss**

Dem Gemeinderat lag der Vertragsentwurf für das Lichtservice-Übereinkommen zwischen der MG Wullersdorf und den Firmen 3H-Handels AG, Kucera Elektroinstallationen GmbH, Elektro Mörth GesmbH und Elektro Piglmaier sowie ein Sanierungsplan zum Thema Erneuerung bzw. Sanierung der Einrichtungen für die öffentliche Beleuchtung im Gebiet der Marktgemeinde Wullersdorf vor. Die Sanierung soll während 3 Jahre erfolgen. Dieser Vertragsentwurf wurde einstimmig angenommen.

## **Darlehensaufnahme Ortsbeleuchtung; Beschluss**

Dem Gemeinderat wird zur Kenntnis gebracht, dass die Aufnahme eines Darlehens im Rahmen der Landes-Finanzsonderaktion für Gemeinden

zur Finanzierung der Sanierung der Ortsbeleuchtung in der Marktgemeinde Wullersdorf im Betrage von € 220.000,00 zur Ausschreibung gelangte. Der Gemeinderat hat einstimmig das zur Ausschreibung gelangte Darlehen in Höhe von € 220.000,00 zur Finanzierung der Sanierung der Ortsbeleuchtung Marktgemeinde Wullersdorf, nach Überprüfung aller Angebotsdaten an die Bestbieterband Raiffeisenbank Hollabrunn reg.Gen.m.b.H., 2020 Hollabrunn vergeben.

### **EVN-Vertrag-Beschluss**

Dem Gemeinderat lag ein Angebot der EVN AG, 2344 Maria Enzersdorf, zum Abschluss eines neuen Stromvertrages auf eine bestimmte Laufzeit mit der Marktgemeinde Wullersdorf vor. Der Gemeinderat hat einstimmig dem Angebot der EVN mit der Laufzeit bis 30. 6. 2013 mit 3% Rabatt zugestimmt.

### **Jugendheim Hetzmannsdorf (Container)**

Dem Gemeinderat lag zwecks Errichtung eines Jugendheimes in der KG Hetzmannsdorf ein Angebot der Marktgemeinde Leobendorf für gebrauchte Container eines Kindergartens (3 Jahre alt) vor. Der Gemeinderat hat einstimmig das Angebot in Höhe von € 13.200,-- inkl. MwSt. (außer LKW- und Kranstunden) sowie zusätzlich € 10.000,-- für Fundamentarbeiten angenommen.

### **Windkraft – Partnerschaftsvertrag**

Dem Gemeinderat lag ein Partnerschaftsvertragsangebot zwischen der Marktgemeinde Wullersdorf, Bahnstrasse 255, 2041 Wullersdorf und der Firma Windkraft Simonsfeld AG, Simonsfeld 57a, 2115 Ernstbrunn, über die Errichtung von Windkraftanlagen vor. Der Gemeinderat hat mehrheitlich (2 Gegenstimmen – FPÖ und FLR) Bürgermeister Richard Hognl eine Gesprächsermächtigung erteilt, betreffend Preisverhandlung auch für höhere und stärkere Anlagen verhandeln zu dürfen.

### **Abschluss Kommissierung Schalladorf**

Dem Gemeinderat lag eine Beitragsvorschreibung im Zusammenhang mit der Kommissierung in der KG Schalladorf in der Höhe von € 1.589,92 inkl. MwSt. vor. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Stromtankstelle**

Dem Gemeinderat lag ein Angebot der Firma Herbert Höllner, Getreidegasse 15, 2214 Auersthal über die Errichtung einer E-Tankstelle inkl. Photovoltaikanlage mit 9 Modulen und einer Gesamtleistung von 2,07 kWp für die Montage auf dem Dach des Gemeindeamtes vor. Eine derartige Anlage wird seitens des Bundeslandes NÖ zu 50 Prozent, jedoch maximal € 7.500,00 gefördert. Da die Frist für die Antragstellung an das Land NÖ per 31. Dezember 2011 abläuft, muss ein etwaiger Antrag noch heuer an das Bundesland NÖ gestellt werden. Dieser Antrag wird 18:0 Stimmen bei 1 Gegenstimme (GR DI Fellinger) angenommen.

### **Ansuchen Pfarrgemeinde Wullersdorf**

Dem Gemeinderat lag ein Ansuchen der Pfarrgemeinde St. Georg Wullersdorf, vertreten durch Herrn GR P. Godhalm Gleiß OSB und dem stellvertr. Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Mag. Franz Sammer, um finanzielle Unterstützung der Restaurierung der Pfarrkirche vor. Die Renovierungskosten beliefen sich insgesamt auf ATS 14 Mio. Der Gemeinderat hat einstimmig eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 3.000,00 gewährt.

### **Ansuchen Pensionistenverband Österreichs**

Dem Gemeinderat lag ein Ansuchen des Pensionistenverbandes Österreichs, Ortsgruppe Wullersdorf, vertreten durch Herrn GR Walter Vales, Vorsitzender, und Herrn GR Johann Schmida, Schriftführer Stv., um die kostenlose Zurverfügungstellung des Gemeindesaales und die Übernahme der Betriebskosten der Benefizveranstaltung zu Gunsten herzkranker Kinder am 27. November 2011, vor. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Ansuchen Sportverein Wullersdorf**

Dem Gemeinderat lag ein Ansuchen des SK Wullersdorf, vertreten durch Hr. Obmann Manfred Zahlbrecht, um Gewährung eines Förderungsbeitrages für die Sektion Fußball und die Sektion Tennis vor. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dem SK Wullersdorf folgende Förderungsbeiträge gewähren: für die Sektion Fußball € 4.000,00 zuzüglich € 2.500,00 für die Mietung des Turnsaales der Hauptschule Wullersdorf und für allfällige Hallenmieten (nach Vorlage der Rechnungen), sowie die Sektion Tennis € 1.000,00.

### **Ansuchen Dorferneuerungsverein Hart-Aschendorf**

Dem Gemeinderat lag ein Ansuchen des Dorferneuerungsvereines Hart-Aschendorf, vertreten durch Hr. Obmann Franz Seidl, um Kostenübernahme der im Zuge der Keller-gassenrevitalisierung entstandenen Kosten von € 2.500,-, vor. Der Gemeinderat hat mehrheitlich (2 Gegenstimmen – Zahlbrecht, Patschka) eine Kostenübernahme in der Höhe von € 2.000,- gewährt.

### **Personalangelegenheiten**

Frau Astrid KITZLER betreut seit 01. September 2011 jeweils ein Kind aus der MG Wullersdorf und der StG Maissau als Stützkraft in der ASO Sitzen-dorf.

Frau Veronika WILFINGER betreut seit Beginn des Schuljahres 10 Schulkinder im Rahmen einer Nachmittagsbetreuung im Kindergarten Wullersdorf.

Wir wollen darauf hinweisen, dass sämtliche Gemeinderatsprotokolle auch auf unserer Gemeindeforum unter <http://www.wullersdorf.at/de/pages/gemeinderatssitzungen-85.aspx> in der Originalversion nachgelesen werden können!

## Park & Ride – Anlage in Wullersdorf endlich erweitert

Es wird wohl vielen Pendlerinnen und Pendlern ein erleichtertes Aufatmen bedeuten, wenn aufgrund des unentwegten Einsatzes von Bürgermeister Richard Hogl nun doch endlich eine Adaptierung und Erweiterung der bislang zumeist überlasteten Park & Ride-Anlage beim Bahnhof Hetzmannsdorf-Wullersdorf gelungen ist.

In einer Zusammenarbeit von Österreichischen Bundesbahnen, vertreten durch Ing. Philipp Pekary und dem Bundesland Niederösterreich, vertreten durch DI Thomas Aichinger, sowie der Marktgemeinde Wullersdorf wurden rund € 35.000,- investiert, wobei die größten Schäden saniert, ein Mittelparkstreifen in Längsrichtung geschaffen und ein ungenutzter ehemaliger Verladeplatz adaptiert wurde. Es finden nunmehr 39 Fahrzeuge zusätzlich Platz, was die bisherige Parkplatznot deutlich entschärft.



*Philipp Peckary, Richard Hogl, Thomas Aichinger (von links).*

## Kulturstadt bald Wirklichkeit?

Im Rahmen von verschiedensten Gesprächen und Vorschlägen wurde in den letzten Jahren immer wieder von der Gestaltung des Platzes hinter dem ehemaligen Arbeiterhaus des Stiftes Melk in Wullersdorf gesprochen. Die Gründe gehören zum Großteil der Bau-firma Brabenetz beziehungsweise zu einem kleinen Teil der Marktgemeinde Wullersdorf.

Es gibt dort bereits verschiedene Konzepte die von „Betreubarem Wohnen“ bis hin zu Reihenhäusern reichen.

Ein Objekt, welches sich ebenfalls auf diesem Gelände befindet, ist der ehemalige, wahrscheinlich aus der Zeit von Jakob Prandtauer stammende Melkerstadl, der sich auch im Besitz der Familie Brabenetz befindet. Diese würde das Objekt der Gemeinde zur Verwirklichung eines Veranstaltungszentrums (Kulturstadl, etc.) zur Verfügung stellen.

Bei einer Vorsprache von mir bei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat sich dieser sehr positiv über die Umsetzung eines derartigen Projektes geäußert und auch die volle Unterstützung des Bundeslandes Niederösterreich zugesagt.

Dieses Veranstaltungszentrum soll im Wesentlichen den bisherigen Gemeindesaal ablösen und als eine attraktive Lokalität für verschiedenste Aktivitäten aus der Gemeinde bzw. aus der gesamten Region dienen und so unsere Marktgemeinde Wullersdorf dementsprechend aufwerten.

Ob ein derartiges Projekt für die Marktgemeinde Wullersdorf tatsächlich sinnvoll und leistbar ist, bzw. für das Land auch tatsächlich förderungswürdig, muss in einer Reihe von Workshops erörtert werden.

Bei einem ersten Treffen am 23. November 2011 wurde mit den Vertretern der Kulturvernetzung des Landes Niederösterreich festgelegt, dass wir sämtliche in Wullersdorf tätigen Vereine bzw. kunst- oder kulturschaffenden Personen zu einer Runde einladen sollen.

Diese findet am **Dienstag, den 17. Jänner 2012 um 18 Uhr** im Gasthaus Holzer in Wullersdorf statt.

Die Vereinsobleute erhalten eine gesonderte Einladung. Sollten Sie jedoch ebenfalls Interesse an dem Workshop haben, so sind Sie hiermit ebenfalls herzlich zu diesem Termin eingeladen.

Nur wenn ein derartiges Projekt von einer breiten Basis getragen ist, macht es auch Sinn, es tatsächlich zu verwirklichen!

*Richard HOGL e. h.*

# (Alt)-Wullersdorfer Armenhaus-Geschichte(n)

(Teil 2)

Der „Choleraspital Förderverein – Wullersdorf“ ist gegründet und die vorgelegten Statuten sind von der Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn genehmigt.

In den Statuten heißt es unter § 2: Zweck

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt

(1) die organisatorische Betreuung der Sanierung, Planung und Adaptierung des Gebäudes, 2041 Wullersdorf, Abt Karl Straße 19,

(2) die Unterstützung bei der Einrichtung eines Museums im Gebäude und

(3) die Organisation und Betreuung der im Gebäude geplanten kulturellen Aktivitäten.

Das Gebäude soll also renoviert werden. Die Arbeiten werden so durchgeführt, dass der Zweck = Einrichtung eines Museums = erreicht werden kann. Neben der Bestimmung, ein Museum zu sein, soll das Haus dann auch für andere kulturelle Aktivitäten nutzbar werden.

Das Haus – „Unser Armenhaus“ – steht unter Denkmalschutz. Alle Arbeiten und Änderungen müssen also vom Bundesdenkmalamt genehmigt werden. Natürlich muss auch die örtliche Baubehörde zustimmen. Der Eigentümer des Gebäudes, die Marktgemeinde Wullersdorf, hat mit dem Abschluss eines Mietvertrages (Laufzeit 25 Jahre) dem Projekt zugestimmt.

„Museen sind das Gedächtnis der Gesellschaft“. Mit der Einrichtung eines Museums wollen wir uns und unsere Besucher erinnern, erinnern an das was einmal war. Wir wollen die „Alte Zeit“ zeigen, aus der sich ja unsere jetzige Zeit entwickelt hat.

Vielleicht verstehen wir wenn wir die alte Zeit sehen, warum die neue Zeit so ist wie sie ist. Natürlich werden wir nur Ausschnitte aus der alten Zeit zeigen können. Dabei haben wir speziell zwei Themen angedacht: „Die Cholera“ (in der Großgemeinde Wullersdorf und im Weinviertel) und „Das Armenwesen“ in den letzten Jahrhunderten.

Wie ist man in der Vergangenheit mit Seuchen umgegangen? Wie arm waren Arme wirklich? Da stellt sich natürlich auch die Frage: „wie arm sind wir heute?“

Das dritte große Thema wird die „Ortsgeschichte der Großgemeinde Wullersdorf“ sein. Dazu werden wir Sie dann um Ihre Hilfe bitten. (Wir suchen Geschichten, Fotos, Unterlagen ... unserer Eltern, Großeltern, Urgroßeltern, . . .)

Die ersten Schritte auf dem Weg zu „Unserem Museum“ sind gemacht. Die Organisation läuft und die Räumung des Hauses (Objekte aus Jahrhunderten) ist abgeschlossen. Darüber freuen sich Obmann und Obmann-Stellvertreterin des Wullersdorfer Geschichtsvereins (Sie sehen es auf dem Foto!)

*Johann Six*



*Annemarie Maurer und Johann Six.*

## **Redaktionsschluss für den nächsten „Dorftrommler“:**

Bitte Berichte und Termine bis Samstag,  
**den 17. März 2011,**  
im Gemeindeamt abgeben.

E-Mail-Adresse für die elektronische  
Übermittlung von Beiträgen:  
**alfred.eipeldauer@aon.at.**

# Gedanken zur medizinischen Versorgung der Großgemeinde

## Geschätzte Bürgerinnen und Bürger!

Das Thema der medizinischen Versorgung in der ländlichen Region unseres Landes ist ständig in den Medien präsent und lässt bei vielen Experten mit Recht Sorgenfalten aufkommen. Da ist von einer wirtschaftlichen Bedrohung der Landarztpraxen (insbesondere dann, wenn keine ärztliche Hausapotheke angeschlossen ist) und auch von der Überalterung der Ärzte die Rede.

Dazu meine Stellungnahme: Der Standort der „Ärztlichen Hausapotheke“ zur wohnortnahen Versorgung unserer Bürger ist derzeit weder in Wullersdorf noch in Nappersdorf oder Guntersdorf gefährdet. Da kann ich Sie diesbezüglich beruhigen. Gerade ältere Bürger werden das zu schätzen wissen. Leider ist aber bei allen Ärzten die zunehmende Bürokratie ein Dilemma, welche uns die Zeit stiehlt, die sonst direkt dem Kranken gewidmet werden könnte. Zettel und Formulare dominieren den Alltag einer Praxis. Beim Facharzt ist es oft die augenscheinliche technische Ausstattung der Praxis, die viele Menschen verschreckt. Aber diese ist nicht wegzudenken, da ja durchaus sinnvoll.

Zum nächsten Punkt: Die Überalterung der Ärzte für Allgemeinmedizin ist durchaus bedenklich!

Bedenken Sie: Von den 26 Ärzten für Allgemeinmedizin im politischen Bezirk Hollabrunn, die auch Kassenärzte sind und somit (noch) die Hauptlast der Versorgung des Bezirks tragen, sind 50% (!) über 55 Jahre alt und werden somit in den nächsten Jahren sukzessive in Pension gehen. Viele davon arbeiten mit bzw. an gleichaltrigen Menschen, die oft schon Jahre im Ruhestand sind. Führen Sie sich das bitte vor Augen!

Haben Sie daher Verständnis, wenn wir als Inhaber von Kassenplanstellen aus oben genannten Gründen (administrativer Belastung und „Überalterung“) immer öfter Vertretungsärzte in unseren Praxen beschäftigen müssen. Der Arbeitsdruck ist enorm geworden. So wie vor 35 Jahren gibt es eben nur diese 26 Praktiker. Im Bezirk arbeiten zudem noch 2 Wahlärzte, die aber meist spezielle Tätigkeiten ausüben und nicht wesentlich zur Versorgung beitragen. Es gab und gibt in

absehbarer Zeit keine zusätzliche Planstelle! Oft hat man zudem als Arzt den Eindruck – ist es, weil die Kriegsgeneration, die nun schon fast abgestorben ist, fehlt oder ist es aus Gründen der Hilflosigkeit, weil man die Einschätzung und den Rat von erfahrenen, ältere Familienangehörige vermisst? – dass man heutzutage für jedes kleine Leiden die „hohe Medizin“ bemühen will. Zudem sind seelische Leiden stark in Vormarsch. Und gerade bei solchen Problemen und Leiden ist der Mangel an Zeit sehr bitter. Glauben Sie mir: Nicht nur die diesbezüglichen Patienten sind in einer Zwickmühle . . .

Um diesen angeführten Umständen Rechnung zu tragen, habe ich vor Jahren schon versucht, durch die Installation der „Gesunden Gemeinde“ und deren Vorträge und Seminare eine Verbesserung des Informationsstandes unserer Bevölkerung zu bewirken – und bin darin nicht eben bestärkt worden. Leider! Das Interesse an diesen Aktionen und Vorträgen hielt sich bisher in Grenzen.

Angesichts des absehbaren Engpasses in der medizinischen Grundversorgung unserer Bevölkerung möchte ich Sie ersuchen, sich doch immer wieder über medizinische Belange zu informieren. Nehmen Sie diese Chance in vermehrtem Maße an und wahr und geben Sie ihre Erfahrung an Kinder und Bedürftige weiter. Das kann Druck von den Ärzten nehmen und für Sie selbst sehr bereichernd wirken.

In diesem Sinne wünsche ich besinnliche Weihnachten und Gesundheit im kommenden Jahr.

*Dr. Josef Glasl*

Im Advent haben wir auch heuer wieder während unserer Öffnungszeiten (jeden Freitag von 17.00 bis 20.00 Uhr) einen kleinen regionalen Weihnachtsmarkt mit künstlerischen und handwerklichen Gegenständen und Büchern heimischer Autoren eingerichtet .



Allen unseren Lesern wünschen wir ein Fröhliches Weihnachtsfest, geruhige Stunden mit einem guten Buch und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Das  Bibliotheksteam

Am Freitag, 23. Dezember, ist die Bibliothek geschlossen!  
Am 30. Dezember und 7. Jänner sind wir wieder für Sie/ Dich in der Bücherei

# Kindergarteneröffnung in Wullersdorf

Am Samstag, den 8. Oktober wurde in Wullersdorf der neue Kindergarten eröffnet. Dieser Neubau ist notwendig geworden, da seit 2008 in Niederösterreich Kinder bereits mit 2,5 Jahren das Recht haben, einen Kindergarten zu besuchen. Wullersdorf reagierte wie viele Gemeinden in Niederösterreich prompt und baute im Zuge der Kindergartenoffensive des Landes die Bildungseinrichtung neu, nachdem der bisherige Kindergarten bereits seit fast fünf Jahrzehnten seinen Dienst geleistet, und damit ausgedient hat.

Nach der Adaptierung eines Provisoriums in der Volksschule begann 2009 der Neubau für einen dreigruppigen Kindergarten im Garten des bisherigen.

Die Planung und Bauleitung besorgte das Architektenbüro von DI Martin Grimus; die Kosten inklusive Einrichtung belaufen sich auf rund 1,9 Mio. Euro.

Bürgermeister Richard Hogl freute sich rund 200 Gäste bei der Eröffnung begrüßen zu dürfen, allen voran Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, welche die Eröffnung in Vertretung des Landeshauptmannes von Niederösterreich Dr. Erwin Pröll vornahm.

Weiters kamen die Nationalräte Bgm. Mag. Heribert Donnerbauer, Christian Lausch und Bgm. Rudolf Plessl zur Eröffnung. In Vertretung des Bezirkshauptmannes überbrachte dessen Stellvertreter Mag. Michael Bieder-

mann Grußworte. Das Schul- und Kindergartenwesen war mit Bezirksschulinspektorin Vbgm. Brigitte Ribisch und der Kindergarteninspektorin Regina Fichtl vertreten; die Segnung nahm der Pfarrer von Wullersdorf und Immendorf P. Godhalm Gleiss OSB vor.

Beeindruckend waren die Darbietungen der Kindergartenkinder, welche unter der Obhut von Kindergartenleiterin Eleonore Stieger gezeigt wurden. Der Elternbeirat half bei der Organisation der Eröffnungsfeierlichkeiten tatkräftig mit.

Mit dem Abspielen der Niederösterreichischen Landeshymne durch die Jugendmusik Wullersdorf endete der Festakt – die Gäste und Ehrengäste hatten anschließend die Möglichkeit den neuen Kindergarten samt neuer Gartengestaltung zu besichtigen.



Medieninhaber, Redaktion und Gestaltung: Marktgemeinde Wullersdorf

Herausgeber: Bürgermeister Richard Hogl

Alle: 2041 Wullersdorf, Bahnstraße 255

Druck: Hofer GmbH, 2054 Haugsdorf

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber des „Dorftrommler“ ist die Marktgemeinde Wullersdorf. Der „Dorftrommler“ dient zur Information der Bevölkerung der Großgemeinde Wullersdorf über Aktivitäten in der Gemeinde.

Gemeindevorstand: Bürgermeister Richard Hogl, Vizebürgermeister Mag. Franz Sammer sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte Herbert Beer, Annemarie Maurer, Gerald Patschka, Johann Thürr, Johann Urban, Adolf Zahlbrecht.

# Amtsleiter Josef Thürr ging in Pension

Am Mittwoch, den 30. November 2011 war der letzte Arbeitstag von Gemeindeobersekretär Josef THÜRR als Amtsleiter der Marktgemeinde Wullersdorf.

Der gebürtige Kalladorfer ist seit seiner Heirat mit Gattin Rudolfine in der Katastralgemeinde Immendorf beheimatet, sowie Vater von drei Söhnen und bislang sechs Enkelkindern.

Seit 15. März 1976 war er Amtsleiter der Gemeinde und trägt seit vielen Jahren den Titel „Gemeindeobersekretär“.

Die Marktgemeinde Wullersdorf lud aus diesem Anlass am Abend des letzten Arbeitstages die Gemeindefraktare, Mitarbeiter und Vertreter der diversen gemeindenahen Organisationen, sowie die ehemaligen Bürgermeister der Marktgemeinde Wullersdorf und die Bürgermeister des Gemeindeabwasserverbandes Gmoosbach zu einer Feierstunde ein.

Bürgermeister Richard HOGL lobte in seiner Laudatio die vielen Verdienste des Jubilars, vor allem die tolle Bewältigung der vielschichtigen Aufgaben und den nicht immer leichten Ausgleich der verschiedensten Interessen, sei es politischer oder persönlicher Natur der einzelnen Gemeindefraktaren und Gemeindefürger.



*Johann Thürr, Adolf Zahnbrecht, Richard Hogn, Franz Sammer, Rudolfine Thürr, Wilfried Dunkl, Josef Thürr, Gerald Patschka, Ignaz Pimberger, Johann Urban, Johann Rohringer, Annemarie Maurer, Herbert Beer(von links).*

Anschließend gratulierten auch alle Gemeinderatsfraktionen und die Schulverbände dem langjährigen Amtsleiter, bzw. sprach Josef Thürr selbst ebenfalls Dankesworte. Musikalisch umrahmte die Jugendmusik Wullersdorf den Festakt.

Nach dem offiziellen Teil ließ man im Gasthaus Holzer den letzten Arbeitstag von Josef Thürr gemütlich ausklingen.

## Ehrung für Krippenbauverein Wullersdorf



*Leopold Vietze, Richard Hogn, P. Godhalm Gleiss (von links). Foto: MR Dr. Harald Gass*

Im Zuge der Krippenausstellung des Verbandes der Krippenfreunde Österreich – Ortsgruppe Wullersdorf, am Sonntag, den 27. November 2011 übergab Bürgermeister Richard Hogn den Obmann des Vereines Herrn Leopold Vietze die Ehrenurkunde des Bundeslandes Niederösterreich für Vereine im internationalen Jahr der Freiwilligen.

Hogn dankte im Namen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und im Namen der Marktgemeinde Wullersdorf dem Verein für seinen vorbildlichen Einsatz und auch Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB., welcher die Segnung der diesjährig neu gebauten und ausgestellten Krippen vornahm, schloss sich den Dankesworten an.

## Eröffnung der neuen Bibliotheks-räumlichkeiten

Im Rahmen der Aktionswoche „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ wurden die neuen bzw. renovierten Räumlichkeiten von Pater Godhalm gesegnet und nach der feierlichen Eröffnung durch Bürgermeister Richard Hogl ihrer Bestimmung übergeben.



Aus diesem Anlass gab es auch wieder verschieden Angebote in der Öffentlichen Bücherei wie Gratisentlehnungen, ein Kinderquiz mit Sofortgewinnen für jedes Kind, ein Literaturquiz mit schönen Preisen und den schon traditionellen großen Bücherflohmarkt, bei dem die Bücher kilowise verkauft werden.

Bei Kaffee und Kuchen wurde dann noch gemütlich geplaudert, gefachsimpelt und neue Aktivitäten geplant.

## Gemeindemesse mit Ehrungen zum „Internationalen Jahr der Freiwilligen“

Die Marktgemeinde Wullersdorf lädt alljährlich Mandatäre, Mitarbeiter und die Bevölkerung am Nationalfeiertag (26. Oktober) zu einer Gemeindemesse ein. Dieser Dankgottesdienst findet stets in einer anderen Katastralgemeinde statt, heuer in der Pfarrkirche Oberstinkenbrunn.

Ortspfarrer P. Phillipus Reisenberger OSB und Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB zelebrierten die Messe.

Anschließend lud Bürgermeister Richard Hogl namens der Marktgemeinde Wullersdorf alle Vereinsobleute der Großgemeinde, sowie

die im heurigen Jahr von der Feuerwehr, dem Kameradschaftsbund, dem Blasmusikverband, dem Roten Kreuz oder von Land bzw. Bund ausgezeichneten Gemeindegewerkschaften und Gemeindegewerkschaften zu einem gemütlichen Beisammensein ins Dorfhaus Oberstinkenbrunn ein.

Dabei überreichte er gemeinsam mit Vizebürgermeister Mag. Franz Sammer die Dankurkunden des Landes Niederösterreich anlässlich des „Internationalen Jahr der Freiwilligen“ an die Vereinsobleute, sowie an die oben erwähnten verdienten Persönlichkeiten. Unter den Gästen waren auch viele Gemeindevetreter anwesend, wie beispielsweise Gerhard Sklenar, DI Wilfried Fellingner, ABgm. Ignaz Pimberger und der Ortsvorsteher von Oberstinkenbrunn Josef Weber, sowie seitens des Feuerwehrwesens Abschnittskommandant BR Alois Zaussinger und Unterabschnittskommandant HBI Johann Zahlbrecht.

Abschließend gab es noch ein gemütliches Beisammensein im Dorfhaus, wobei die Freiwillige Feuerwehr Oberstinkenbrunn unter dem Kommando von OBI Maximilian Gritschenberger für Speisen und Getränke sorgte.



*Phillipus Reisenberger, Franz Sammer, Godhalm Gleiss, Josef Weber, Richard Hogl, Wilfried Fellingner, Johann Zahlbrecht, Gerhard Sklenar, Alois Zaussinger, Maximilian Gritschenberger (von links).*

## Österreich liest – Lesung und Segnung in Wullersdorf

Unter dem Motto „Österreich liest“ gibt es alljährlich im Oktober auch in Wullersdorf Aktivitäten und zwar organisiert vom Bibliotheksteam unter der Leitung von Lisl Tradinik.

Am Freitag, den 21. Oktober las Ernst Sachs Lyrik von Emmerich Lang, welche von Franz Schwingenschlögl mit der Panflöte musikalisch umrahmt wurde.

Am Sonntag, den 23. Oktober wurden am Nachmittag die neuen bzw. renovierten Bibliotheksräumlichkeiten im Pfarrhof Wullersdorf von Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB gesegnet und eröffnet. Bürgermeister Richard Hogl sprach einige Grußworte und dankte dem Bibliotheksteam für die engagierte Arbeit. Beide hoben die Bedeutung des Lesens, vor allem für die Kinder und Jugendlichen, in Zeiten des überproportionalen Massenkonsums von Fernsehen und Computerspielen hervor.

Im heurigen August konnte im 20. Bestandsjahr bereits die 1.000. Leserin begrüßt werden.

Frau Tradinik wird in ihrer ehrenamtlichen Arbeit von den Damen Katrin Haas, Sidonie Haas, Johanna Six, Inge Haas und Claudia Lachmayer unterstützt. Ebenso unter den Helfern sind auch Fritz Tradinik und Robert Haas.

Weiters gab es auch diesmal wieder viele Angebote von Gratisentlehnungen, ein Gewinnspiel, einen Kinderquiz, einen Bücherflohmarkt, sowie Kaffee und Kuchen.

Viele Gäste kamen zu diesem interessanten Nachmittag; unter ihnen auch Gemeinderat Richard Pregler.

## Wechsel an der Spitze des Elternvereines

Im Rahmen der Tagung des Elternvereines, sowie des Schul- und Klassenforums in der Volksschule Wullersdorf am Mittwoch, den 12. Oktober 2011 fand ein Wechsel an der Spitze des Elternvereines statt. Eva Höfinger gab nach sechs Jahren die Funktion der Obfrau ab, ihr Nachfolger ist Reinhard Thürr aus



*Richard Hogl, Eva Höfinger, Reinhard Thürr, Elisabeth Vodicka (von links).*

Immendorf. Höfinger berichtete in ihrem Tätigkeitsbericht auch über die Aktivitäten des Elternvereines und über die Unterstützung, die man dem Schulbetrieb immer wieder zukommen ließ, wie beispielsweise den alljährlichen Adventkranz in jeder Klasse, Beiträge zu Theaterfahrten und Schwimmkursen, sowie den Ankauf von zwei Personal-Computern.

Ansonsten brachte Direktorin Elisabeth Vodicka verschiedenste Informationen aus dem Schulbetrieb und Bürgermeister Richard Hogl berichtete aus der Gemeinde in Zusammenhang mit den Angelegenheiten der Volksschule Wullersdorf.

Beide dankten der bisherigen Obfrau und gratulierten dem neuen Obmann mit seinem Team, beziehungsweise baten den Elternverein um weiterhin gute Zusammenarbeit im Interesse der Schülerinnen und Schüler.

**Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auf öffentlichen Flächen (öffentlichem Gut) keine Autos ohne Kennzeichen abgestellt werden dürfen!**

# VORANSCHLAG

# 2012

(beschlossen in der Gemeinderatssitzung am 1. Dezember 2011)

## **Ordentlicher Haushalt 2012:**

*Euro*

Ausgeglichen in Einnahmen und Ausgaben mit	3.558.700,00
Im Jahr 2012 werden vom ordentlichen Haushalt an den außerordentlichen Haushalt zugeführt:	<i>Euro</i> 155.000,00

*Euro*

<b>Außerordentlicher Haushalt 2012: 12 Vorhaben</b>	973.100,00
Feuerwehr - Ankauf von Maschinen und Geräten	25.000,00
Gemeindestraßenbau	200.000,00
Instandhaltung von Güterwegen	40.000,00
Ortsbeleuchtung Marktgemeinde Wullersdorf	220.000,00
Abwasserbeseitigung	355.000,00
Sanierung von Gemeindegebäuden	15.000,00
NÖ WWF-Darlehen, Zinskapitalisierung	3.100,00
Grundankauf zur Bauplatzbeschaffung	50.000,00
Aufbarungshalle Marla Roggendorf	15.000,00
Container Hetzmannsdorf	15.000,00
Dorfplatz Oberstinkenbrunn	10.000,00
Kindergarten-Neubau Wullersdorf	25.000,00

## **Bedeutende Einnahmen 2012:**

*Euro*

Mieteinnahmen	22.500,00
Einnahmen aus Verpachtungen	20.000,00
Einnahmen aus Vermietungen (Gemeindesaal)	2.500,00
Kanalbenützungsgebühren	480.000,00
Grundsteuer A	80.800,00
Grundsteuer B	110.800,00
Kommunalsteuer	150.000,00
Aufstockungsbetrag	110.000,00
Getränkesteuerersatz	29.800,00
Werbeabgabe	11.700,00
Ertragsanteile	1.568.600,00
Beihilfen Land NÖ	44.200,00
Finanzzuweisung des Bundes (nach dem FAG)	3.000,00
Ertragsanteile Ausgl. Vorausanteil	11.800,00

<b><i>Bedeutende Ausgaben 2012:</i></b>	<b><i>Euro</i></b>
Beitrag zum Standesamtsverband	14.000,00
Beitrag zum Staatsbürgerschaftsverband	16.600,00
Feuerwehrwesen & Förderungen Freiwillige Feuerwehr	49.000,00
Polytechnischer Lehrgang - Schulumlage	7.200,00
Volksschule - Beheizung	21.000,00
Volksschule - Instandhaltung Gebäude & sonst. Anlage	7.000,00
Hauptschule - Schulumlage	110.000,00
Berufsschülerhaltungsbeitrag	4.500,00
Kindergärten - Betriebsausstattung	4.500,00
Kindergärten - Beheizung und Brennstoffe	11.200,00
Kindergärten - Instandhaltung Gebäude & sonst. Anl.	2.100,00
Kinderbeförderung	17.500,00
Außerschulische Jugenderziehung - Schülerhort	19.000,00
Beitrag an Musikschul-Gemeindeverband	62.000,00
Sozialhilfe-Umlage & Wohnsitzgemeindebeitrag	250.700,00
sozialmed. Betreuung, Gemeindebeitrag € 1,09/Stde.	8.000,00
Jugendwohlfahrtsumlage	28.500,00
Jugend- und Familienförderung, Förd. Tagesmütter	200,00
Beihilfen an Bauwerber	4.000,00
Beiträge an Sanitätsgemeindegruppen	6.000,00
Schädlingsbekämpfung (Rattenvertilgung)	1.000,00
Laufende Transferzahlung an das Rote Kreuz	9.700,00
Beitrag an den NÖ Krankenanstaltensprengel	428.500,00
Beiträge Wasser-Gemeindeverbände, Grabenräumung	13.500,00
Tourismusabgaben	13.000,00
Lehrlingsförderung	1.500,00
Winterdienst	12.000,00
Erweiterung der Straßenbeleuchtung	0,00
Straßenbeleuchtung - Strom	35.000,00
Straßenbeleuchtung - Instandhaltung	30.000,00
Instandhaltung - Wassermesser & Sonderanlagen	35.600,00
Verbandsbeitrag - Abwasserbeseitigung	133.600,00

<b><i>Schuldenentwicklung 2012:</i></b>	<b><i>Euro</i></b>
Voraussichtl. Schuldenstand zum 1. Jänner 2012	10.258.799,00
Schuldenzugang 2012: Gemeindestraßenbau	0,00
Schuldenzugang 2012: Ortsbeleuchtung-Erneuerung	150.000,00
Schuldenzugang 2012: Abwasserbeseitigung	0,00
Schuldenzugang 2012: Kindergarten-Neubau	0,00
Schuldenabgang 2012	678.300,00
Voraussichtl. Schuldenstand zum 31. Dez. 2012	11.049.637,25
Zinsendienst 2012	118.400,00

## 95. Geburtstag von Maria Greilinger aus Grund

Maria Greilinger, pensionierte Landwirtin und Hausfrau aus Grund, feierte am 28. November ihren 95. Geburtstag. Aus diesem Anlass gratulierten ihr am 29. November der Bezirkshauptmann von Hollabrunn HR Mag. Stefan Grusch, Bürgermeister Richard Hogl, geschäftsführender Gemeinderat Adolf Zahlbrecht und der Vertreter der örtlichen Österreichischen Volkspartei, Gerhard Dibold.

Die rüstige Jubilarin erzählte von ihrem teilweise harten Lebensweg, und freut sich über ihre Kinder, die neun Enkelkinder und bereits 10 Urenkelkinder. Besonders die Weiterentwicklung des landwirtschaftlichen Betriebes und des Weinbaues durch ihre Enkelsöhne verfolgt die betagte Großmutter mit Interesse.



*Adolf Zahlbrecht, Richard Hogl, Martha Bauer, Franz Sammer, Karl Bauer (von links).*



*Edeltraud Huber, Stefan Grusch, Maria Greilinger, Richard Hogl, Gerhard Dibold, Adolf Zahlbrecht, Anna Padikova (von links).*

## Goldene Hochzeit – Ehepaar Bauer aus Wullersdorf

Das Ehepaar Martha und Karl Bauer aus Wullersdorf feierte kürzlich Goldene Hochzeit. Karl Bauer war Bediensteter der ÖBB, seine Gattin Martha Hausfrau, sie engagierte sich ehrenamtlich im Pfarrgemeinderat. Das Jubelpaar freut sich über zwei Töchter, Irene und Sonja, sowie über drei Enkelkinder.

Am 12. September überbrachten Bürgermeister Richard Hogl, Vizebgm. und Ortsvorsteher Mag. Franz Sammer sowie geschäftsführender Gemeinderat Adolf Zahlbrecht die Glückwünsche seitens der Marktgemeinde Wullersdorf.

## Silvester – kein Grund zum Unmut

Immer wieder kommen Beschwerden in Richtung Silvesterfeierlichkeiten. Für die einen ist es ein Abend, um ausgelassen das alte Jahr zu verabschieden und das neue zu begrüßen, für die anderen ein Horror, wenn die ganze Nacht geböllert wird, und man beinahe an Kriegshandlungen denkt.

Wir bitten Sie deshalb, trotz allem Verständnis und Befürwortung von Feierlichkeiten gerade zu Silvester, Rücksicht zu nehmen.

Nicht unmittelbar vor den Wohnungen (Fenstern), bei Häusern, deren Bewohnerinnen und Bewohner nicht die in die Feierlichkeiten eingebunden sind.

Nicht den ganzen Abend/die ganze Nacht böllern, sondern nur unmittelbar vor und nach dem Jahreswechsel (ca. 23 bis 1 Uhr)

Eventuell Plätze suchen, wo keine direkte Lärmbelästigung für Anrainer gegeben ist (Hintaus, Sportplätze, Keller-gasse, etc.)

Die gesetzlichen Vorschriften bitte unbedingt einhalten !

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen allen einen vergnüglichen Jahreswechsel !

# Wullersdorfer Bauernjahrmarkt

## Unser Resümee

Als Initiative der Weinviertler Weinstraße entstand vor zehn Jahren die Idee eines Festes auf dem Wullersdorfer Hauptplatz. Schon in den Anfangsjahren entwickelte sich der Wullersdorfer Bauernjahrmarkt (kurz WBJM) zu einer beliebten Veranstaltung. Mit uns (Sektion Bauernjahrmarkt des Tourismusvereins: Franz Seidl, Helmut Wunsch, Josef Hager, Brigitte Pikora) fanden sich Gleichgesinnte, denen das Wullersdorfer Land am Herzen liegt. Der WBJM sollte eine überparteiliche Plattform für alle (Vereine, Direktvermarkter, Kunstgewerber) sein. Jeder sollte die Möglichkeit haben, sich und seine Produkte zu präsentieren und damit auch etwas zu erwirtschaften. Für viele Vereine wurde diese Veranstaltung zu einer Haupteinnahmequelle. Dies führte auch zu einer Entlastung des Gemeindebudgets, denn einen Verein, der selber Geld verdient, muss man von Seiten der Gemeinde weniger subventionieren.

Das Rahmenprogramm mit neuem Konzept („Jahrmarktstreiben wie anno dazumal“, K&K-Monarchie, altes Handwerk) war uns ein Anliegen, um uns von anderen Festen abzugrenzen und die Veranstaltung zu einem Markenzeichen der Gemeinde zu machen. Noch dazu ist der Wullersdorfer Hauptplatz mit seinem schönen Häuserensemble, der Volksschule aus der Kaiserzeit und der Kirche wie geschaffen dafür. Kredo war es für uns immer, das Programm so attraktiv und originell wie (finanziell) möglich zu gestalten, um das Flair eines Jahrmarkts wie vor hundert Jahren zu bieten.

Der Erfolg gab uns Recht und der WBJM entwickelte sich zu einem Fixpunkt in der Region mit bis zu 3.000 Besuchern, Tendenz steigend, und zu einem der Hauptfeste im Land um Hollabrunn. Auch die Umweg-Rentabilität und der finanzielle Nutzen für regionale Betriebe war nicht zu unterschätzen. Dass die Organisation eines Festes dieser Größe und Qualität einen großen zeitlichen Aufwand (mind. 9 Monate) und viel Idealismus (= unentgeltliche Leistung!) erfordert, ist sicher nachvollziehbar und verständlich.

Wir haben stets versucht, ohne Geldleistungen der Gemeinde auszukommen (mit zwei Ausnahmen: € 1.000,- als das Land um Hollabrunn-Regionsfest mit dem WBJM veranstaltet wurde und € 500,- im Vorjahr für die Jugendmusik Wullersdorf sowie Bewirtung der Akteure).

Das zehnjährige Jubiläum im heurigen Jahr, sollte besonders eindrucksvoll werden. Da die Militärmusik NÖ, kostenlos organisiert von der Gemeinde, nur am Samstag verfügbar war, sollte das Fest auf zwei Tage erweitert werden. Dabei erhöhten sich die Gesamtkosten. Auch wollten wir den Samstag-Abend für junge Besucher attraktiver machen und planten als Bühnenprogramm eine „Musikalische Zeitreise“ von Marschmusik und Walzer aus der K&k-Zeit bis zu Rock und Pop unserer Tage. Um diese Vielfalt sicher zu stellen, ist es verständlich, sich neben Sponsoren, Förderungen (Volkskultur etc.) auch an

die Gemeinde zu wenden. Natürlich wurden aus kaufmännischer Sorgfalt Rücklagen geschaffen (angelegt für „schlechte Zeiten“ – z. B.: Schlechtwetter, wenige Besucher, bezahlt muss trotzdem alles werden). Seitens der Gemeinde wurde uns Unterstützung zugesagt. Umso erstaunter waren wir, dass wir über die Medien (!) erfahren mussten, dass unser Einsatz nicht unumstritten ist. Was uns besonders enttäuschte, war die Tatsache, dass Vorwürfe über die Finanzgebarung erhoben wurden, die leicht in einem persönlichen Gespräch geklärt werden hätten können. Wir wären gern bereit gewesen, unser Konzept dem Gemeinderat darzustellen. Leider wurde uns diese Möglichkeit nie geboten. Niemand lässt sich gerne in Misskredit bringen, noch dazu, bei solchen Anschuldigungen. Wenn man über Jahre hinweg kostenlosen Dienst für die Allgemeinheit leistet. Deshalb haben wir beschlossen die Organisation des Wullersdorfer Bauernjahrmarktes zurückzulegen. Unser Ziel war das Miteinander über Parteigrenzen hinweg zum Wohle für die Gemeinde und für die Entwicklung eines sanften Tourismus in der Region. Und wir wollten auf keinen Fall zum Spielball für ein parteipolitisches „Kleinfeldturnier“ werden.

Zu unserer Rechtfertigung wurde die Kassa von den Prüfern des Tourismusverein Wullersdorfer Land, Herbert Frey und Anton Bayer, am 5. Juli 2011 geprüft und als in Ordnung befunden. Danach übergaben wir die Kassa mit einem Betrag von € 6.972,65, den wir in den Jahren erwirtschaftet hatten, an den Tourismusvereins-Obmann Gerhard Völker mit der Bitte, diesen für die Gemeinde zu verwenden. (Wovon bereits ein Teil für das heurige Wullersdorfer-Marktplatzfest verwendet wurde.)

Abschließend möchten wir noch Gerüchten, nach denen wir, das Ex-Organisationsteam, hoffnungslos zerstritten sein sollen, entgegenwirken. Das ist völliger Humbug und wir wundern uns woher man diese „Insider-Infos“ nahm. Wir werden weiterhin Projekte kultureller und künstlerischer Art gemeinsam gestalten.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Mitstreitern, Helfern, Ausstellern, Akteuren und natürlich auch bei den Besuchern, recht herzlich bedanken und wünschen den Organisatoren der Zukunft viel Erfolg!

*Franz Seidl, Helmut Wunsch,  
Josef Hager, Brigitte Pikora*

*Anmerkung des Bürgermeisters: Die Mehrheit des Gemeinderates hat in der Sitzung vom 16. Juni 2011 eine Unterstützung von insgesamt 4.000 Euro zugesagt. Die Entscheidung, den Bauernjahrmarkt nicht durchzuführen, war eine rein persönliche der unterzeichneten Organisationsteams.*

# Veranstaltungskalender

8. 1.: Konzert der Jugendmusikgruppe Wullersdorf zum Neuen Jahr, Gemeindesaal Wullersdorf, 15 Uhr
13. 1.: Monatswallfahrt, Basilika Maria Roggendorf, 15.30 und 19.30 Uhr
14. 1.: Ball der FF Immendorf, Gasthaus Müll, Immendorf, 20 Uhr
21. 1.: Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes, Gasthaus Müll, Immendorf, 14.30 Uhr
28. 1.: Pfarrball, Gemeindesaal Wullersdorf, 20 Uhr
28. 1.: Kornblumenball, Gasthaus Müll, Immendorf, 20 Uhr
10. 2.: Gemeindefasching 55+, Gemeindesaal Wullersdorf, 15 Uhr
13. 2.: Monatswallfahrt, Basilika Maria Roggendorf, 15.30 und 19.30 Uhr
17. 2.: Pferdegschnas, Gasthaus Müll, Immendorf, 21 Uhr
18. 2.: Maskenball des SK Wullersdorf, Gemeindesaal Wullersdorf, 20.30 Uhr
19. 2.: Kindermaskenball der SPÖ, Gemeindesaal Wullersdorf, 14 Uhr
20. 2.: Heringsschmaus des Pensionistenverbandes, Gemeindesaal Wullersdorf, ab 15 Uhr
21. 2. bis 18. 3.: Buschenschank Anna Zeissl, Immendorf 150
4. 3.: Benefizkonzert des Kirchenchores Hardegg, Pfarrkirche, 16 Uhr
13. 3.: Monatswallfahrt, Basilika Maria Roggendorf, 15.30 und 19.30 Uhr
18. 3.: Der Talisman, Posse mit Gesang von Johann Nestroy, Gastspiel der „drama academie“ Wien, Pfarrsaal Wullersdorf, 16 Uhr
19. 3.: Hochamt zu Ehren des hl. Josef, Basilika Maria Roggendorf, 18 Uhr
24. 3.: Gedenkgottesdienst zum Heimgang Kardinal Groer, Abteikirche Marienfeld, 18 Uhr
25. 3.: Buchpräsentation und Lesung von Günther Brauneis, Pfarrsaal Wullersdorf, 18 Uhr

## Finanzielle Unterstützungen durch das Land Niederösterreich

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat den Dorferneuerungsvereinen Schalladorf und Oberstinkenbrunn Gutscheine übermittelt, mit denen ein Großteil jener Kosten, die für die Betreuung und Prozessbegleitung in den Dorferneuerungsvereinen entstehen, gefördert werden und zwar Schalladorf € 3.000,-, Oberstinkenbrunn € 1.500,-.

Die Landesregierung hat aufgrund der Information von Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka in ihrer Sitzung vom 11. 10. 2011 der Marktgemeinde Wullersdorf folgende Unterstützung des Landes NÖ gewährt: Für die „Hochwasserschäden vom 7. 8. 2010“ einen Betrag von €4.046,67.

Am 22. November 2011 beschloss die NÖ Landesregierung, der Marktgemeinde Wullersdorf für die Aufnahme eines Darlehens in

der Höhe von € 100.000,- zur Finanzierung des Vorhabens „Straßenbau“ einen Zinszuschuss von höchstens 3% zu gewähren und für dieses Darlehen die Haftung gemäß § 1356 ABGB zu übernehmen.

Bürgermeister Richard Hogl bedankte sich bei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, dem Finanzreferenten des Landes, LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka und der Landesregierung für die Unterstützung von insgesamt € 8.546,67 an Förderungen und der zugesagten Zinsunterstützung in den Monaten Oktober und November 2011.

Außerdem: Für die Abwasserbeseitigungsanlage Hart-Aschendorf BA 06 wurde seitens der Landesregierung die Überweisung des 3. Zuzahlungsbetrages (Vorauszahlung) in der Höhe von € 4.543,- veranlasst, womit zu den Kosten dieser Anlage bisher € 37.740,- an Fördermitteln des NÖ Wasserwirtschaftsfonds abgestattet sind.

## WINTERDIENST:

**Schneeräum- und Streuverpflichtung von 6 bis 22 Uhr!**